Stadtteilzeitung und Veranstaltungskalender

Neubrück

Ausgabe 11
Januar bis Juni 2023

Neue Gesamtschule in Neubrück ist vorerst abgelehnt!

Gesamtschulplätze, wo Kinder ab der fünften Klasse bis zum Abitur lernen können, fehlen jedes Jahr mehr in Köln. Gleichzeitig geht die Zahl der Anmeldungen an Hauptschulen stark zurück. Hier in Neubrück sind es nur 40 Anmeldungen in diesem Jahr. Vor sechs Jahren erkannte der SPD-Ortsverein das flächenmäßige Potential des Geländes der Kurt-Tucholsky-Hauptschule am Helene-Weber-Platz in Neubrück, denn dort war genügend Platz für einen Erweiterungsbau. Die Neuschaffung einer Gesamtschule und das Auslaufen der Hauptschule in eine Gesamtschule boten sich regelrecht an.

So hat der Ortsverein den langen Weg von der Idee vor Ort bis zur wirklichen Umwandlung begonnen. Die Bezirksvertretung Kalk sprach sich mehrheitlich für eine neue Gesamtschule aus, der Schulausschuss der Stadt Köln und schließlich der Stadtrat mussten überzeugt werden. Wichtig dafür war auch der Wille der Menschen vor Ort, deren Stimme hauptsächlich über den Bürgerverein Neubrück öffentlich wird.

Auch das Schuldezernat der Stadtverwaltung musste mit in die Meinungsbildung. Bei der Stadtverwaltung läuft man damit „offene Türen“ ein, denn der Druck zur Schaffung von mehr Schulplätzen für weiterführende Schulen wird jedes Jahr höher. So schnell wie möglich müssten jetzt die Anmeldungen laufen. Schon mehrfach sind in Nordrhein-Westfalen Hauptschulen in Gesamtschulen umgewandelt worden. Die Zuständigkeit für den baulichen Ausbau liegt bei der jeweiligen Stadt, für die pädagogische Neuaufstellung beim Regierungspräsidenten. Für die Kinder der Hauptschule ändert sich nichts, sie bleiben dort bis zur 10. Klasse. Gleichzeitig beginnt für die neu angemeldeten Kinder die 5. Klasse der Gesamtschule Neubrück.

Wenn die Hauptschule ausläuft, kommen auf die Lehrerinnen und Lehrer selbstverständlich Veränderungen zu. Die Schulbehörde tut gut daran, jede einzelne Lehrkraft optimal zu beraten. Lehrerinnen und Lehrer genießen eine hohe Wertschätzung, sie müssen Wege zur verbesserten Laufbahn geboten bekommen. Das erwarten die Öffentlichkeit, der Bürgerverein Neubrück und alle Eltern von den zuständigen Behörden und von der Politik.

Das Gebäude müsste auf dem großen Schulgrundstück für die Zukunft erweitert und natürlich auch die dringend benötigte neue Turnhalle so schnell wie möglich gebaut werden.

Für Neubrück wäre dieses Schulangebot ein großes Glück, denn die Chancen, von hier aus auf eine Gesamtschule nach Vingst oder Holweide zu gelangen, sind sehr gering. Aber neben Neubrücker Kindern warten auch Brücker, Rather, Ostheimer und Merheimer Kinder dringend auf eine Gesamtschule.

Leider war der große Einsatz besonders auch vom Bürgerverein Neubrück, der noch einen offenen Brief an die Politik und die Presse gesendet hatte, vergeblich. Mit den Stimmen von Grünen, CDU, FDP und Volt ist die Umwandlung der Hauptschule in eine Gesamtschule abgelehnt

– weiter auf Seite 2 –

– Fortsetzung – Neue Gesamtschule Neubrück vorerst abgelehnt!

worden.

An allen enttäuschten Eltern, auch in den umliegenden Vororten: es wird weiter gekämpft für mehr Schulplätze! Die erdrückend große Zahl von Kindern, die einen guten Schulabschluss anstreben, beweist den ablehnenden Parteien, wie falsch ihre Ratsentscheidung am 10. November 2022 war. Die Verwaltung wurde aufgefordert, nach der Eröffnung der erzbischöflichen Schule in Kalk zu prüfen, inwieweit noch Gesamtschulplätze in Kalk fehlen. Da schon jetzt absehbar ist, dass weitere Gesamtschulplätze geschaffen werden müssen, wird 2024 eine weitere Entscheidung erforderlich sein.

Der Bürgerverein Neubrück wird alle Interessierten sowie alle Beteiligten der zustimmenden Parteien im Frühjahr einladen, um weitere Maßnahmen zur Umsetzung einer Gesamtschule voranzutreiben.

Neighborhood Newspaper International – Journal de quartier International Соседская газета Международная – Stadtteilzeitung International

In vielen Sprachen und zu vielen Menschen wollen die Stadtteilzeitungen in Neubrück und Ostheim sprechen. Deswegen gibt es für die nächsten zwei Jahre das Projekt "Stadtteilzeitung International". In beiden Stadtteilen leben Menschen aus über 80 verschiedenen Ländern. Viele spannende Geschichten die die Menschen zu erzählen haben, aber es vielleicht auf Deutsch zu schwierig ist. Wie ist es aus einem anderen Land plötzlich in Neubrück zu Wohnen? Wie feiert man Zuckerfest in Ostheim? Oder sie haben etwas was sie schon lange im Stadtteil ärgert oder besonders gefreut hat? Es gibt viele Geschichten die Andere im Stadtteil interessieren. Teilen Sie sie mit!

Die Stadtteilzeitungen veröffentlichen diese Geschichten in der jeweiligen Muttersprache und in einer kompakten Übersetzung auf Deutsch. So werden sowohl Menschen die auch die andere Sprache sprechen vielleicht nochmal auf die Zeitung aufmerksam und gleichzeitig bekommen auch die eine Stimme die noch nicht perfekt auf Deutsch schreiben können.

Jede*r die/der etwas zu erzählen hat, oder jemanden kennt, der/die etwas spannendes erzählen kann, ist aufgerufen, sich bei Lukas Damme von der Sozialraumkoordination zu melden (l.damme@veedel.de / 01522 4792046). Dort gibt es auch Unterstützung, beim Schreiben und Übersetzen der Texte. Trauen Sie sich!

Das Projekt läuft für die nächsten zwei Jahre und ist gefördert durch das Porgramm "Starke Veedel - Starkes Köln".

Der Bürgerverein fordert: Solarstrom fürs Auto

Sowohl Bungalows mit Flachdach als auch Häuser mit Spitzdach bieten sich an, eine Photovoltaikanlage zu installieren. Dabei lohnt es sich finanziell besonders, den erzeugten Strom selber zu nutzen. Unter anderem möchte man damit sein Elektroauto in der Garage laden können. Doch leider sind viele Garagen in Neubrück räumlich getrennt von den zugehörigen Wohnhäusern. Dies betrifft Reihenhäuser mit separaten Garagenhöfen genauso wie freistehende Häuser, deren Garagen mit Abstand zum Haus gebaut wurden. Solarmodule auf der Dachfläche einer Garage (~ 18 m², ~ 3,7 kW) reichen nicht aus, um ein Auto zu laden (~ 11 kW), das Dach eines Hauses (> 50 m², > 10 kW) schon. Wer Glück hat, dessen Haus stößt direkt an sein Garagengrundstück, oder die Nachbarn erlauben das Verlegen eines dicken Ladekabels über ihre Grundstücke. Doch für alle anderen gibt es kaum eine Möglichkeit, wie der auf dem Haus erzeugte Sonnenstrom zum Laden eines Elektrofahrzeugs direkt genutzt werden kann.

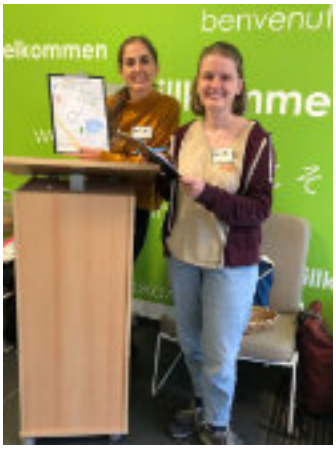
Die Verlegung eines privaten Kabels unter dem öffentlichen Gehweg vom Haus zur Garage ist nicht erlaubt, eine private Ladesäule auf an Grundstücken angrenzenden öffentlichen Parkplätzen ist nicht erlaubt, eine öffentliche Ladesäule auf den öffentlichen Parkplätzen darf nicht mit privatem Solarstrom betrieben werden, eine Verlegung privater Kabel auf oder über den Gehweg (um ein auf dem öffentlichen Parkplatz stehendes Fahrzeug zu laden) ist nicht erlaubt, ein neuer Stellplatz auf Hausgrundstücken die an Straßen grenzen ist nicht erlaubt, die Verlegung eines Kabels unter dem öffentlichen Gehweg vom Haus zur Garage durch die RheinEnergie wird von dieser nicht durchgeführt, da dies der Konzessionsvertrag mit der Stadt Köln nicht erlaubt.

Bei den Hindernissen handelt es sich um Verwaltungsvorschriften, Konzessionsverträge und Gesetzestexte, also nicht um technische Probleme, sondern um politisch gewollte Regelungen, welche teilweise noch aus Zeiten stammen, als Photovoltaik und Elektrofahrzeuge noch exotische Technologien waren. Die unserer Meinung nach sinnvollste Lösung wäre die Erweiterung des Konzessionsvertrags zwischen der Stadt Köln und der RNG (Rheinischen Netzgesellschaft) / RheinEnergie, so dass diese die Erlaubnis erhalten, Kabel, welche nicht Teil der öffentlichen Versorgung sind, auf öffentlichem Grund zu verlegen, wenn sie der Anbindung eines Solardachs an ein Elektroauto dienen. Alternativ oder zusätzlich könnte eine Änderung der Verwaltungsvorschrift zusätzliche Einfahrten zu Grundstücken erlauben, falls die neuen Stellplätze nötig sind, um ein Elektrofahrzeug mit Solarenergie laden zu können.

Wir haben als Bürgerverein die Oberbürgermeister, den Umweltdezernenten und die Spitzen der Kölner Ratsfraktionen angeschrieben, bisher jedoch ohne Reaktion.

Wir bleiben an dem Thema dran!

Ein Forschungsprogramm für Neubrück



Ein Forschungsteam aus Studierenden der katholischen Hochschule NRW beschäftigt sich momentan in Kooperation mit dem Veedel e. V. mit dem Thema „Neubrück als Sozial- und Lebensraum für junge Familien“. Der Schwerpunkt der Forschung liegt dabei vor allem darauf, welche Bedeutung Neubrück für den Alltag der Bewohner:innen mit jungen Kindern hat.

Um mehr über die Stadtteilidentität zu erfahren, lud die Studierendengruppe, bestehend aus fünf Studierenden in Begleitung von drei Dozierenden, zu Beginn des Winters junge Familien mit Kindern zum Gespräch an Infoständen ein. Anzutreffen war die Forschungsgruppe vor dem ACR-Sportcenter, der Fröbel-Kita und in Kooperation mit dem Bürgerverein Neubrück auf dem Wochenmarkt.

Unter Stadtteilidentität versteht die Forschungsgruppe das Gefühl, zu Neubrück und der Nachbarschaft dazu zu gehören und die Wahrnehmung Neubrücks als den eigenen gegenwärtigen - von anderen Stadtteilen sich abgrenzenden - Lebensraum mit perspektivischem Blickin die Zukunft.

Die geführten Interviews werden über den Winter ausgewertet. Dabei sollen Erkenntnisse bezüglich der Stadtteilidentität sowie über Neubrück als attraktiven Lebensraum gewonnen werden. Die Ergebnisse werden dann aufgearbeitet und den Bürger:innen über einen weiteren Artikel in diesem Blatt zur Verfügung gestellt. Über mögliche weitere Präsentationsformen wird ebenfalls in der Stadtteilzeitung informiert.

Die Forschungsgruppe ist bei Rückfragen per Mail an jule.hardtmann@mail.katho-nrw.de erreichbar.

Lesekreis Neubrück wieder in den Räumen der Stadtbücherei!

Jeden 1. Samstag im Monat um 11.00 Uhr treffen sich Lesefans wieder in der gemütlichen Sitzgruppe der Stadtbücherei Neubrück. Auch Berufstätige können dann das Wochenende mit einem anregenden Gespräch über ihre Lektüre beginnen. Das Buch wird vier Wochen vorher ausgeliehen. Meistens sind es Bestseller, mit denen man in die ganz besondere Phantasiewelt der Literatur eintauchen kann.

Mit dem Leseausweis der Stadtbücherei ist die Teilnahme kostenlos!

Reinschnuppern ist erwünscht, auch ohne Ausweis, denn es sind noch Plätze frei.

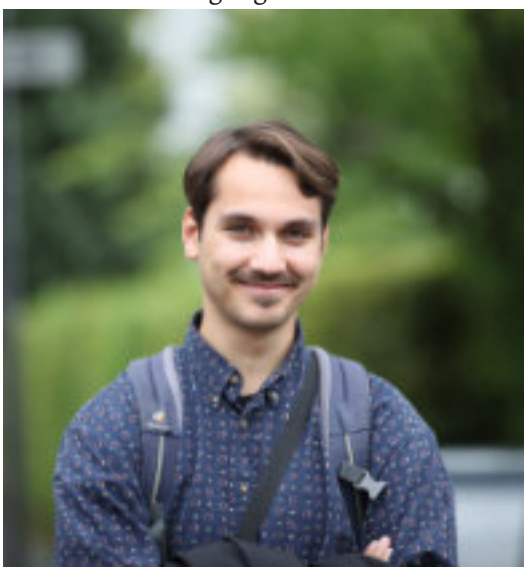
Stadtteilbücherei an St. Adelheit 2-8 Telefon: 0221 / 891303

Das Starke Veedel Büro für Ostheim und Neubrück ist gestartet

In mehreren Stadtteilen in Köln gibt es bereits ein Starke Veedel Büro – seit diesem Sommer gehören auch Neubrück und Ostheim dazu. Am 26. Oktober wurde das Starke Veedel Büro direkt am Platz an St. Adelheid von Bezirksbürgermeisterin Frau Greven-Thürmer offiziell eingeweiht.

Das Starke Veedel Büro wird mit einer Laufzeit von zwei Jahren durch Quartiersmanager Philipp Dreger betreut. Mit dabei hat das Starke Veedel Büro den Verfügungsfonds – ein Förderprogramm, mit dem Projekte für die Nachbarschaft mit bis zu 4.999 Euro zzgl. Mehrwertsteuer gefördert werden können. Ganz unterschiedliche Anträge sind dabei möglich, z. B. Veranstaltungen, Workshops, neue Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner oder Verschönerungs-Aktionen. Wichtig ist, dass die Projekte nicht kommerziell sind und möglichst vielen Menschen aus den Stadtteilen zugutekommen. Insgesamt stehen für die zwei Jahre 66.666 Euro für Neubrück und Ostheim zur Verfügung. Herr Dreger stellt alle Unterlagen zur Verfügung und unterstützt Interessierte gerne ab der Projektidee bis zur Abrechnung am Schluss.

Neben dem Verfügungsfonds soll das Starke Veedel Büro eine Anlaufstelle für Engagierte und Vereine aus den Stadtteilen sein, ihre Ideen für Ostheim und Neubrück zu entwickeln und umzusetzen. Dazu arbeitet Herr Dreger eng mit der Sozialraumkoordination und anderen Trägern und Vereinen in Ostheim und Neubrück zusammen.



Das Starke Veedel Büro befindet sich im BürgerLaden des Bürgervereins Neubrück am Marktplatz an St. Adelheid (Straßburger Platz 6). Die offene Sprechstunde ist immer mittwochs von 10 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr. Interessierte können gerne spontan vorbeikommen. Termine an anderen Tagen und Uhrzeiten sind ebenfalls möglich, dafür kann Herr Dreger gerne kontaktiert werden. Herr Dreger ist erreichbar per Telefon/ Whatsapp (0152 / 25 73 12 05) oder per Mail: mail@qm-ostheim-neubrueck.de. Weitere Informationen zum Starke Veedel Büro und dem Verfügungsfonds sind zudem auf der Homepage www.qm-ostheim-neubrueck.de oder auf der Instagram- und Facebook-Seite zu finden. Das Starke Veedel Büro wird über die Städtebauförderung des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und von der Stadt Köln gemeinsam finanziert. Es ist eine von mehreren Maßnahmen für Ostheim und Neubrück aus dem Programm "Starke Veedel – Starkes Köln".

Neue Rubrik: Wussten Sie das schon über Neubrück??

Neubrück in Zahlen

Wussten Sie, dass Neubrück knapp vor den 9.000 steht (Stand 2020)?Die „neuesten“ statistischen Daten für 2020 sind nun erschienen und wir haben ein kleines Quiz für Sie vorbereitet:

1. Wieviel Prozent der Neubrücker*innen sind über 60 ?

a) 9 % b) 19 % c) 29 % d) 39 %

2. Neubrück hat rund 3.800 Haushalte: Wieviel davon sind 1-Personen-Haushalte?

a) 12 % b) 24 % c) 38 % d) 56 %

3. 66 % der Neubrücker*innen haben mindestens ein Elternteil, das nicht in Deutschland geboren ist (Migrationshintergrund) . Aus welchem Teil der Welt kommen die meisten?

a) aus der Europäischen Union
b) aus der Türkei
c) aus der ehemaligen Sowjetunion
d) aus der Staatengruppe Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Syrien

Auflösung: 1 c, 2 c, 3 a mit 20 %

Der Bürgerverein informiert

Umbau der Stadtteilbücherei

Die Sanierung des Gebäudes, in dem sich die Stadtteilbibliothek und der Bürgerverein Köln-Neubrück e. V. befinden, verzögert sich. Laut Gebäudemanagement der Stadt Köln sind die Energieleitlinien der Stadt Köln umzusetzen, so dass eine umfangreiche energetische Sanierung des Gebäudes notwendig ist. Aufgrund der aktuell sehr schwierigen Marktsituation erhöhen sich die Kosten für das Gesamtprojekt und verzögern auch das Vergabeverfahren. Ein Baubeginn vor 2024 ist nicht zu erwarten.

Sicherer Straßenverkehr in Neubrück

○In der gesamten Siedlung ist Zone 30, damit auch Fußgänger, Radfahrer und Kinder sicher unterwegs sein können.

○Es darf nicht auf Gehwegen geparkt werden. Bitte bedenken Sie, dass Rollstuhlfahrer, Rollatoren und Kinderwagen auch Platz haben müssen.

○In der Fußgängerzone sowie auf dem Marktplatz sind das Parken und das Befahren nicht erlaubt. Lediglich Rettungsfahrzeuge wie Polizei und Feuerwehr dürfen hier fahren.

Tauben

Das Füttern von Tauben ist in Köln verboten: Bitte helfen Sie mit, damit die Tauben sich nicht unbegrenzt vermehren.

BürgerLaden Neubrück – der Umsonstladen ist umgezogen

Der Bürgerverein Köln-Neubrück e. V. hat nun seitdem 01.09.22 die neuen Räumlichkeiten im BürgerLaden am Straßburger Platz 6 eröffnet.

Da voraussichtlich im nächsten Jahr die Räume vom Treff im Pavillon wegen Renovierung des gesamten Gebäudes der Stadtbücherei geschlossen werden, wollte der Bürgerverein schon jetzt neue Räume finden. Neben neuen Gruppenangeboten wie Elterncafés des Elternbildungswerkes (jeden Montag- und Samstagvormittag) und den Streetworkern (jeden Dienstag), wird hier auch der Quartiersmanager (jeden Mittwoch - siehe weiteren Artikel) sein Büro haben. Auch ist jeden zweiten Donnerstagvormittag BerMico (Hilfe bei Wohnraumproblemen - siehe weiteren Artikel) vor Ort.

Weiterhin ist der Umsonstladen dorthin umgezogen. Hier werden Kleidung, Kinderspielzeug und Haushaltswaren kostenlos abgegeben. Spenden bitte nur nach telefonischer Anmeldung beim:

Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.

Umsonstladen:

Montag, 15:30 – 17:00 Uhr

Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr

BürgerLaden

Tel. 01720850277
www.bürgerverein-neubrück.de
buergerverein.neubrueck@web.de

Neue Angebote für Familien

Das Elternbildungswerk Neubrück stellt das Programm für das erste Halbjahr 2023 vor.
Das Elternbildungswerk ist die kleinste Familienbildungsstätte in Köln und somit ein unschätzbares Kleinod für Neubrück und die angrenzenden Stadtteile. Mit einer mehr als 50-jährigen Geschichte wohl auch eines der traditionsreichsten. Unzählige Familien, Kinder, Eltern und Großeltern haben hier Kurse besucht und an vielen Exkursionen teilgenommen. Generationen von Neubrückern und Anwohnern aus den anliegenden Stadtteilen Brück, Ostheim und Rath-Heumar sind hier für ihr Bildungs- und Freizeitangebot fündig geworden.

Und auch im nächsten Programm wird es wieder viele verschiedene Angebote im Bereich Familie und Bildung geben.

Unterschiedlichste Gruppen können besucht werden. Das Elternbildungswerk bietet unter anderem Kleinkindkrabbeln, Spielgruppen, Kindersport, Kinderkochen, Musikalische Früherziehung, Familienwanderungen und Step-Elterntraining an. Das jeweilige Angebot finden Sie im Programmheft oder auch auf unserer Internetseite www.eb-neubrueck.de.

Als neues Angebot bieten wir montags und samstags unser Elterncafé, jeweils von 10:00 -12:15 Uhr, im neuen BürgerLaden am Marktplatz in Neubrück an. Hier können Familien, bei einer guten Tasse Kaffee oder Tee, sich kennen lernen und austauschen, während die Kinder zusammen spielen.

Auch wieder dabei sind die Kinder- und Eltern-Kunstkurse für Kinder und Eltern, die sich in der Kunst ausprobieren möchten!

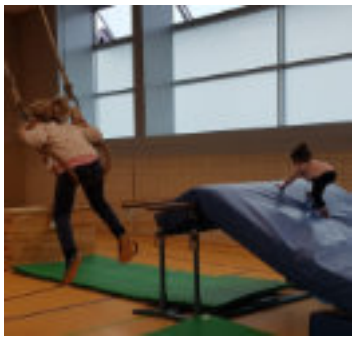
Neben unseren Angeboten für Familien mit Kindern gibt es auch noch viele weitere Angebote für Erwachsene: Nähkurse, Deutschkurse für Ukrainer und Russen, Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Gedächtnistraining, Sambagruppe, Akkordeonunterricht, Fitnesskurse, Wirbelsäulengymnastik und Yoga. Auch die beliebte Sitzgymnastik wird im nächsten Halbjahr wieder starten!

Wir freuen uns, Sie demnächst als Teilnehmerin und Teilnehmer begrüßen zu dürfen!

Wir suchen auch immer Kursleiterinnen und Kursleiter für unsere unterschiedlichen Kurse.

Bei Interesse melden Sie sich bei uns.

Weitere Infos unter Tel. 0221 / 89 56 33 /info@eb-neubrueck.de/ www.eb-neubrueck.de



Über den Gartenzaun geschaut: Unsere gefiederten Freunde

Tiere, die einem jeden Tag eine kleine Überraschung schenken.

Sie sind kleine und große Freunde fürs Leben.

Unsere Hühner heißen Amy, Clara, Elsa, Pikachu, Hana, Nelly und . . . "Papas Lieblingshuhn". Ja! Ihr habt richtig gehört. Unser Huhn heißt "Papas Lieblingshuhn", weil es unserem Papa immer hinterher läuft. Meine Lieblingshühner sind Clara und Nelly.

Pikachu und Nelly haben wir sogar in unserem Kinderzimmer groß gezogen! Das war eine große Freude für uns zwei. Nach der Schule noch einmal raus in den Garten. Dort kümmern ich und mein Bruder uns um die Hühner. Als erstes gibt es Futter. Dazu gehören Mais, Vogelkörner und Mehlwürmer. Keine Angst! Die sind getrocknet.

Nach dem Futter bekommen sie noch etwas zu trinken. Hühner brauchen nur Wasser. Wenn sie gegessen und getrunken haben, schauen ich und mein Bruder, ob ihr Stall (Gehege) sauber ist. Ansonsten misten wir gemeinsam aus. Danach bekommen sie wieder frisches Stroh und Sand rein. Abends füttern wir sie noch einmal und dann ist unsere Arbeit getan. Als Dank schenken unsere Hühner uns Eier mit denen ich gerne koche.

Liebevolle Tiere, die einem Spass und Freude bereiten.

Manchmal dürfen unsere Hühner auch im Garten spazieren gehen. Eine lustige Geschichte fällt mir gerade noch ein. Als die Terrassentüre offen stand, liefen sie einfach in unser Wohnzimmer. Das war witzig.

Insgesamt haben wir sieben Hühner. Zwei Seramahühner, eine ist ein Sperber, drei sind Zwerghühner und die letzte ist ein Altsteirer Huhn. Wenn ihr noch Fragen habt oder auch mal ein frisches Ei von den Hühnern probieren wollt, kommt uns doch gerne mal besuchen.

Emily (10), Christian (8)

Neubrück

Die Kinderseite

Wie viele Worte?

Bei dieser Frage geht es um Worte. Um genau zu sein, um alle Worte auf dieser Seite der Stadtteilzeitung. Was denkt ihr, wie viele Worte stehen auf er gesamten Kinder-Seite geschrieben? Ihr könnt schätzen oder auch zählen. Na, wer von Euch findet die richtige Anzahl heraus? Du weißt es schon? Psssst... Sage es nicht laut, sondern schreibe die Zahl auf und lass deine Geschwister oder Freunde auch raten und ihre Zahl aufschreiben. Dann zeigen alle gleichzeitig ihre Lösung. Vielleicht bekommt der Gewinner sogar eine kleine Überraschung.

Scherzfrage:

Was wird beim Trocknen nass?

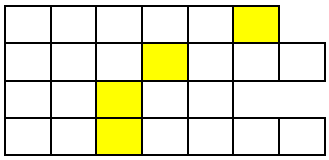
Wo bin ich?

Ich bin fünf Schritte nach vorne gegangen und habe mich dann 90 Grad nach rechts gedreht. Das Ganze habe ich wiederholt. Danach bin ich zehn Schritte vorwärts gegangen. Am Ende habe ich mich 90 Grad nach links gedreht, um von dort 3 Schritte nach vorne zu gehen. Anschließend habe ich mich ein weiteres Mal nach links gedreht, um weitere fünf Schritte vorwärts zu gehen. Zum Schluss habe ich mich ein letztes Mal nach links gedreht, um dann meine letzten acht Schritte nach vorne zu laufen.
Konntest Du mir folgen? Dann weißt du, wo ich mich jetzt befinde.

Buchstaben schieben

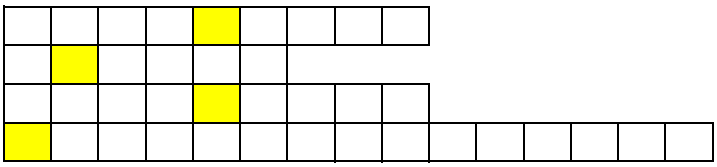
1. Fußballer deutsche Nationalmannschaft, Lösungswort in den gelben Feldern

E L L R Ü M
V E T H R A Z
U E R E N
A L I M A S U



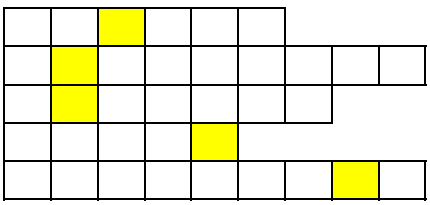
2. Frühlingsblumen, Lösungswort in den gelben Feldern

E Y Z A N H I T H
S K U R O K
S A N S A R E I Z
G E C K L E S C H E N C H Ö N



3. Obst, Lösungswort in den gelben Feldern

S A N N A A
P A S E L F I N E
E M U P L A F
B R E I N
E L A B I L M E R



Mein Besuch im Zoo

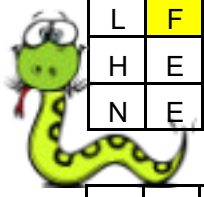
Ich kann mich noch genau daran erinnern. Schon von Weitem konnte man den Kopf des Tieres sehen. Er ragte über alle Bäume hinweg. Ihr wisst sicher von welchem Tier ich spreche – richtig, von der Giraffe. Als ich am Gehege ankam überlegte ich mir, ob ich schon jemals ein so großes Tier gesehen habe.
Welches Tier ist eigentlich das größte noch lebende Tier der Erde?

Ist es die Giraffe, der Blauwal, der Elefant?

Ihr habt die Lösung und wisst nun auch wie groß das größte Tier ist? Dann geht doch mal auf den Marktplatz oder auf den Bürgersteig, macht einen Kreidestrich auf den Boden und messt mit einem Zollstock die Länge des Tieres ab. Macht ans Ende noch mal einen Strich. So könnt ihr Euch ein Bild von der wahren Größe machen.

Wortschlange

K	A	R	T
I	G	T	S
N	R	E	E
D	E	N	F



I	N	G	S
L	F	R	B
H	E	U	L
N	E	M	U

S	P	I	E
R	T	Z	L
E	A	L	P
D	N	I	K

S	U	A	H
A	U	F	G
E	F	T	A
H	N	E	B

Ihr könnt etwas gewinnen!

Die ersten vier richtigen Einsendungen der Lösungen erhalten einen Gutschein für eine Tageskarte für den Indoorspielplatz Tummel Dschungel in Berg. Gladbach.

Bitte sendet eure Lösungen an den Bürgerverein Neubrück, Sylvia Schrage, Bernanosweg 4, 51109 Köln und vergesst euren Namen und Anschrift nicht.

Karneval in Neubrück

Start ist wieder mit der Karnevalsveranstaltung „Loss mer Fiere" am Samstag, dem 11.02.23 im StAdel7. Auch dieses Mal möchte die Familie Simon mit Freunden ein selbstgestaltetes Bühnenprogramm präsentieren, bei dem wieder ordentlich mitgesungen und geschunkelt werden soll.
Natürlich möchte der Bürgerverein, der sich seit vielen Jahren um den Erhalt des Karnevalszuges kümmert, nach der Corona-Pandemie auch wieder starten. Traditionell geht der Karnevalszug am Sonntag, dem 19.02.2022 um 12 Uhr los.
Gesucht werden Gruppen oder auch Einzelpersonen, die sich Gruppen anschließen möchten. „Gerade der Neubrücker Zug ist ideal, um mal die andere Seite eines Zuges kennenzulernen." so Sylvia Schrage vom Orgateam. Der Bürgerverein unterstützt jedes teilnehmende Kind mit einem Zuschuss zu den Kamellen.

Anmeldungen unter Tel. 0172/285 02 77
Buergerverein.neubrueck@web.de

Hermann-Hesse-Pänz: Die Eltern-Kind-Gruppe stellt sich vor!

Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein offenes Angebot für Familien, welches an das Familienhaus „Hermann-Hesse-Pänz" angebunden ist. Eltern aus Neubrück treffen sich jeden Mittwoch in der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück. Neben dem nachbarschaftlichen

Austausch und der Vernetzung innerhalb des Veedels können unterschiedlichste Themen besprochen werden, die gerade aktuell und wichtig für die Anwohner:innen sind. In der Vergangenheit waren Arbeitsvermittlung, Ausbildungsaufnahme, Erziehungsfragen und ein transkultureller Austausch zentrale Themen der Gruppe. Außerdem haben die Eltern die Möglichkeit, sich zu selbst gewählten Themen weiterzubilden. So wurde Anfang 2022 mit der Unterstützung von zwei Medienpädagogen ein Digitalcoaching durchgeführt. Die Eltern haben einen Mediennutzungsvertrag erarbeitet, der individuell auf jede Familie angepasst werden kann. Sie haben das eigene Nutzungsverhalten nachvollzogen und hatten beim Kennenlernen unterschiedlicher Endgeräte jede Menge Spaß.

Außerdem haben die Eltern vielfältige Ideen für Ausflüge oder Aktivitäten und sie überlegen gemeinsam, wie

diese Aktionen umgesetzt werden können. Dafür ist auch die Vernetzung mit anderen Neubrücker Institutionen, wie dem Starke Veedel Büro, wichtig.

Alle Neubrücker Familien sind herzlich willkommen, an dem Eltern-Kind-Frühstück teilzunehmen. Die bestehende Gruppe freut sich, bei einem Kaffee oder Tee noch mehr Nachbar:innen kennenzulernen!

Software-Entwicklung
SAP-Unterstützung
Software-Anpassung
OVT
Unternehmensberatung GmbH
Franz-Stock-Weg 17 * 51109 Köln
Tel.: 0221-6906435 * Fax.: 0221-7020481
http://www.ovt-gmbh.de * EMail: ovt@ovt-gmbh.de
IT-Beratung * Web-Design

Katholische Pfarrgemeinde: Zu den Heiligen St. Adelheid und St. Servatius

Ab dem 01.01.2023 gehören unsere beiden Pfarrgemeinden in Neubrück und Ostheim noch enger zusammen. Die beiden Kirchengemeinden fusionieren. Das bedeutet, dass nur noch ein Kirchenvorstand für beide Gemeinden zuständig ist. Bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl im November 2024 verwaltet der Kirchenvorstand St. Adelheid die zu einer Gemeinde fusionierten Pfarreien. Im normalen Alltag ändert sich nicht sehr viel. Beide Pfarrbüros (Ostheim und Neubrück) bleiben wie gewohnt geöffnet.

Wir hoffen, dass wir im ersten Halbjahr 2023 mit dem Abriss und dem Neubau des Pfarrheimes St. Servatius beginnen können. Nach Fertigstellung konzentrieren wir uns in Ostheim ganz auf St. Servatius und trennen uns von der Filialkirche „Zu den Heiligen Engeln“. Dort entstehen dann Seniorenwohnungen mit zubuchbarem Service.

Neue Pastorale Einheit

Unser Erzbistum Köln wird wegen des SeelsorgerInnenmangels in ca. 60 große neue Pastorale Einheiten eingeteilt. In den kommenden Tagen werden die dann feststehenden Grenzen der neuen Pastoralen Einheiten vom Erzbischof bekanntgegeben.

Für das Roncalliland bedeutet dies: Wir bilden eine neue Gemeinschaft mit Deutz/Poll, Kalk/Humboldt-Gremberg, Vingst/Höhenberg und evtl. Brück/Merheim.

VertreterInnen der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenvorstände sind schon seit über einem Jahr im Gespräch und haben sich mehrere Male getroffen und den Prozess des Miteinanders in Gang gesetzt.

Um allen Missverständnissen vorzubeugen: Ziel ist es, das kirchliche Leben um die einzelnen Kirchtürme herum zu erhalten und zu fördern! Deshalb sind wir auf viele katholisch getaufte und gefirmte Christinnen und Christen angewiesen, die sich vor Ort engagieren. Die Kirche im Erzbistum Köln wird sich verändern. Wir werden uns verabschieden müssen von den rundum durch Hauptamtliche versorgten Gemeinden hin zu sich selbst versorgenden Gemeinschaften.

Als erste gemeinsame Aktion in der neuen Pastoralen Einheit laden wir am Sonntag, 08.01.2023 zu einem Nachmittag des „Krippchen-Guckens“ ein. Von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sind die Kirchen in der neuen Pastoralen Einheit geöffnet und laden alle Interessierten zum Krippenbesuch ein. Lernen Sie so die unterschiedlichen Kirchen und Krippen kennen! Außerdem suchen wir noch einen Namen für diese neue Pastorale Einheit! Haben Sie eine Idee? Dann beteiligen Sie sich am Ideenwettbewerb.

Senden Sie Ihren Namensvorschlag an Ihr Pfarrbüro! Dann nehmen Sie automatisch am Wettbewerb teil: Pfarrbüro St. Adelheid, An St. Adelheid 5, 51109 Köln

Mitten im Leben – mitten in Neubrück

Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer gGmbH

WOHNEN – LEBEN – HILFEN für Senioren

Straßburger Platz 2 · 51109 Köln (Neubrück)
Telefon: (02 21) 89 97-431 · E-Mail: kontakt@do-wohnstift.de

Im Zentrum von Köln-Neubrück liegt das Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer. Ein Service-Zentrum, das seinen Kunden eine große Palette unterschiedlicher Dienstleistungen speziell für Senioren anbieten kann.

Unter einem Dach finden Sie hier

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Ambulante Pflege und Betreuung
- Wohnen mit Service
- Physiotherapie / Podologie
- Hausarztpraxis
- Zahnarztpraxis
- Friseur

Stationäre Pflege

Ambulante Dienste Neubrück

Wohnen mit Service

Kurzentrum Neubrück

www.seniorendienste.de

Hallo Nachbar an der Haustür: Befragung zu geliebten und ungeliebten Orten

Für den Winter 2022/2023 hat sich „Hallo Nachbar, DANKE SCHÖN“ vorgenommen, so viele Neubrücker*innen wie möglich direkt an der Haustür zu befragen: Irena Kryezio und Najat Amraoui wollen wissen, wo genau die geliebten und ungeliebten Orte im Stadtteil liegen. Mit Fragen, auf die es wahrscheinlich eine Menge Antworten gibt. Welchen Weg nimmt man gerne? Wo macht man lieber einen Umweg, weil ein Ort nicht schön ist? Und warum ist er nicht schön? Noch während diese Ausgabe der Stadtteilzeitung Neubrück produziert wird, läuft die Befragung. Gestartet ist das Team bei der Aufräumaktion

Das Hallo Nachbar-Team mit Irena Kryezio (links) und Najat Amraoui (rechts) startete Ende Oktober mit der Nachbarschaftsbefragung zu geliebten und ungeliebten Orten in Neubrück.

„Neubrück macht sich schick“ im Oktober. Ab November gingen sie an die Haustüren und sprachen Nachbarinnen und Nachbarn direkt und persönlich an.

Unser Tipp: Irena und Najat werden wahrscheinlich nicht jede*n im Stadtteil zu Hause antreffen. Deshalb ist eine Antwort auch noch bis Ende Januar 2023 online möglich: www.hallonachbar.koeln/neubrueckorte/

Gemeinsam mit den Neubrückerinnen und Neubrückern sollen drei Orte ausgesucht werden, an denen 2023 konkrete Veränderungen umgesetzt werden. Wer hier aktiv mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich gerne über die untenstehende Mailadresse melden. Über die einzelnen Projektschritte und die Ergebnisse wird Hallo Nachbar, DANKE SCHÖN unter auf der Homepage berichten.

Kontakt: neubrueck@hallonachbar.koeln

Kuchen, Klönen, Kaffeetrinken im StAdel7

Nachdem nun nach langer Bauzeit unser schönes neues katholisches Pfarrzentrum im Herzen Neubrücks eröffnet wurde, entstand im Pfarrauschuss der Gemeinde St. Adelheid die Idee, die Pforten des Stadel7 am donnerstäglichen Neubrücker Markttag für Jedermann und -frau zu öffnen.

Von nun an können Sie direkt nach Ihrem traditionellen Einkauf auf dem Wochenmarkt an St. Adelheid im neu eröffneten Marktcafé "StAdel7“ einkehren. Lernen Sie hier bei einem leckeren Stück Kuchen und einer schönen Tasse Kaffee neue Menschen kennen oder treffen Sie alte Bekannte. Egal, ob Senior*innen, Alleinstehende, Paare oder Eltern; ob Gemeindemitglied, Nicht-Christ*in oder Zugezogene: Sie alle sind herzlich eingeladen, Ihren Marktbesuch künftig im StAdel 7 ausklingen zu lassen!

Dass die Idee direkt angenommen wurde, zeigt sich in den guten Besucher*innenzahlen, obwohl das Café erst Anfang Oktober eröffnet hat. Organisiert von elf Ehrenamtlichen, einem Diakon und einer Sozialarbeiterin der Gemeinde - soll das Marktcafé eine Möglichkeit bieten, Gemeinde und Kirche neu und im ursprünglichsten Sinne zu erleben: In offener, zugewandter Gemeinschaft. Hier ist jede*r willkommen!

Übrigens: Sollten auch Sie einmal etwas Leckeres beisteuern wollen, liegt an der Theke des StAdel 7 eine Liste aus, in die Sie sich jederzeit eintragen können. Wer sich mit einer Spende erkenntlich zeigen möchte, kann gerne etwas in der bereitstehenden Spendenbox beisteuern.
Waren Sie noch nicht da? Seien Sie herzlich willkommen!

Unser Projekt „Enbe-Area“

Ziel des Projektes ist es, mit Kindern und Jugendlichen aus Neubrück und Umgebung einen Skatepark zu bauen und somit den Stadtteil und speziell das Jugendzentrum „ENBE“ für die jungen Anwohner*innen attraktiver zu machen. Dazu suchen wir UnterstützerInnen!
Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihr Interesse an unserer Arbeit und freuen uns wirklich über jeden Euro, mit dem Sie uns bei der Verwirklichung unseres Projektes unterstützen.

Jugend- und Gemeinschaftszentrum ENBE, Neubrück
Neubrücker Ring 30
51109 Köln
Bankverbindung: Sparkasse Köln Bonn
Jugendzentren Köln gGmbH
IBAN: DE86 3705 0198 0007 8529 57
BIC: COLSDE33XXX
Verwendungszweck: SPENDE ENBE-AREA 21650

Neues aus der WingTsun Schule

Wir haben dieses Jahr erfolgreich in Zusammenarbeit mit dem Elternbildungswerk Neubrück neue Kurse ins Leben gerufen. Neben den Kursen der Babymassage in der WingTsun Schule haben wir in fast allen Kindergärten Kurse zur Selbstbehauptung für Vorschulkinder durchgeführt. Anfang 2023 starten wir mit den neuen Kursen, z. B. Selbstverteidigung für Ü 50, Mutter und Tochter Kurse und Gewaltprävention für einzelne Schulklassen.

Für die Anmeldung zu oben genannten Kursen können Sie sich bitte mit dem EB Neubrück in Verbindung setzen. Auf Grund des hohen Zulaufes bei den Kindern haben wir auch eine weitere Dienstagsgruppe immer um 16 Uhr gestartet. Weitere Infos zur Selbstbehauptung, Gewaltprävention und Selbstverteidigung bei

Michael Wagner 0172 / 298 84 49,
WingTsun Schule, Andreas Hermes Straße 1

Ein Frühstück für Pänz der Kurt-Tucholsky-Schule

Gute Neuigkeiten an der KTS. Auch in diesem Schuljahr geht es weiter mit dem Frühstücksmobil. Ali, Ronin und 370 weitere Schüler*innen holen sich morgens und in der Pause gesunde Snacks vom ansprechenden Wagen der „Goldenen Jungs e. V.“ und der Stiftung „Helfen-ist-Gold“.
Sie können sich darauf verlassen, dass sie dort leckere Stullen, einen Smoothie und ein Wasser vor dem Unterricht bekommen. Dieses Angebot ist für die Schulkinder kostenfrei, dafür sorgen zahlreiche Stiftungen, Fördervereine, Unternehmen und Spender*innen.

Quelle: KJA Köln

Die Katholische Jugend Agentur (KJA) Köln initiierte dieses Projekt nachdem sie feststellte, dass viele Jugendliche morgens ohne Frühstück zur Schule kommen. Dies kann zu Schwierigkeiten bei der Konzentration und zu Mangelernährung führen.
Die Schüler*innen der Kurt-Tucholsky-Schule freuen sich sehr, für das Projekt ausgewählt worden zu sein. Sie erhalten nicht nur ein Frühstück, sondern auch ein freundliches Gespräch. Sie helfen bei der Ausgabe und stellen auch schon selbst Stullen und Smoothies her.
Praktischer kann Gesundheitserziehung nicht aussehen. Glücklicherweise konnte durch das erfolgreiche Pilotprojekt an der KTS für ein zweites Projekt gesammelt werden. Weitere Schulen und deren Schüler*innen werden von dieser sinnvollen Aktion profitieren können.

Quelle: KJA Köln v.l. Ulrike Pahde, Andreas Wolter, Britta Jukschat, Constanze Schwarzer, Michael Borries, Georg Spitzley

Es „hühnerte“ an der KGS Andreas-Hermes-Straße

Im Schulgarten der Katholischen Grundschule (KGS) Andreas-Hermes-Straße in Neubrück herrschte seit Beginn der Herbstferien Aufregung bei Mensch und Tier. Die KGS hatte Zuwachs bekommen. Diesmal handelte es sich nicht um neue Erstklässler, sondern um fünf Hühner, die seit der 2. Herbstferienwoche den Schulgarten der Schule für zwei Wochen bewohnten.
Auf Initiative des Teams des offenen Ganztags der KGS Andreas-Hermes-Straße sowie der Schulleiterin Frau Jochheim durften sich nun alle Schüler und Schülerinnen und das gesamte Lehrpersonal über die neuen Mitbewohner freuen. Die fünf Hühner kamen von „Chicken on Tour“.
Alle Kinder hatten in den zwei Wochen die Möglichkeit, die Hühner während der Schulzeit, in den Pausen und am Nachmittag kennen zu lernen, zu beobachten, zu füttern und auch mal ein paar Eier zu suchen. Von allen Mitarbeiter*innen der offenen Ganztagsschule und dem Lehrpersonal wurde ein behutsamer und wertschätzender Umgang der Kinder mit den Tieren beobachtet. Die Kinder waren sehr neugierig und gingen vorsichtig mit den neuen Hühnerfreunden um. Genau dies war das Ziel der Aktion, Kinder sensibel für den Umgang mit Tieren zu machen, Neugier anzuregen, Einfühlungsvermögen zu fördern und Freude zu vermitteln. Zwar konnten die Kinder der KGS die Hühnerfreunde nur eine kurze Zeit beobachten und bewundern, aber Abschied fiel ihnen doch recht schwer.

Musikzug Köln-Neubrück e. V.

Hallo, hast Du Lust zu musizieren?

Dann bist Du bei uns richtig!

Wir, der Musikzug Köln-Neubrück e. V., suchen Verstärkung für unsere Truppe: Spieler:innen für Trompete, Flügelhorn, Bariton, Tenorhorn, Becken, Wirbeltrommel und einen Träger für die Standarte. Wir stellen jedem neuen Mitglied ein Instrument und die Uniform.

Wenn Du möchtest, komm doch vorbei und schau Dir die Sache mal an. Wir proben freitags, in der Zeit von 18:30 bis 20:00 Uhr, im Fort-X, Frankfurter Straße / Ecke Nohlenweg.

Kontakt: 1. Vorsitzender Kurt Kornführer

Tel. 02211/69 79 73, Mobil: 0171/833 83 87

Im Internet sind wir auch vertreten, die Adresse lautet:

www.musikzugneubrueck.de

Neues aus der Sozialraumkoordination

Es gibt Zuwachs im Team der Sozialraumkoordination: Seit November ist Thomas Bischofs zusammen mit Lukas Damme in der Sozialraumkoordination für Ostheim und Neubrück zuständig. Die beiden arbeiten beim Veedel e. V. im Rahmen des Programms „lebenswerte Veedel“ der Stadt Köln. Ziel des Programms ist es, die Lebensbedingungen der Bewohner*innen der Sozialraumgebiete — Ostheim und Neubrück werden hier zusammengefasst — zu verbessern. Konkret bedeutet das für Themen wie Wohnen, Umwelt, Bildung und Gesundheit Bedarfe vor Ort aufzugreifen und Wege für Verbesserungen zu finden oder Probleme zu lösen. Das kann in Form von gemeinsamen Projekten mit Bewohner*innen oder Vereinen sein oder aber, diese Themen in die Stadtverwaltungen zu transportieren. Außerdem unterstützt die Sozialraumkoordination die Vernetzung innerhalb der Stadtteile wie beispielsweise hier durch die Stadtteilzeitung, auf den Stadtteilkonferenzen oder sie fasst Informationen und Neuigkeiten auf der Sozialraumseite www.ostheim-neubrueck.de zusammen.

Lukas Damme ist schwerpunktmäßig Ansprechpartner für Neubrück und Thomas Bischofs für Ostheim.

Lukas Damme , Sozialraumkoordination Ostheim-Neubrück, Veedel e.V.

Tel: 0152 24792046 Mail: l.damme@veedel.de

Nähcafé im TiP

Das Nähcafé ist ein offenes Angebot für Frauen mit Einwanderungsgeschichte. Also können die Frauen, die teilnehmen wollen, direkt ins Nähcafé kommen und die Nähkurslehrerin Sonia Cetin ansprechen. Die Teilnehmerzahl ist im Moment wegen Corona auf ca. 10 Teilnehmerinnen begrenzt. Das Angebot richtet sich nur an Frauen, denn so können die Teilnehmerinnen ihre Kleider anprobieren und sich freier bewegen und unterhalten. Es gibt einige Frauen, die fast regelmäßig dabei sind und auch immer wieder neue Teilnehmerinnen, die spontan ins Nähcafé kommen.

Das Nähcafé ist für einige Teilnehmerinnen ein erster Schritt aus der Unterkunft oder Wohnung. Hier treffen sie auf andere Frauen und können sich auch mit nur geringen Sprachkenntnissen verständigen und sich einbringen. Deshalb ist dieses Angebot für die Integration und die Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen sehr wichtig. Sie kommen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern, wie Irak, Syrien, Äthiopien, Russland und auch aus der Ukraine.

Das Nähcafé ist kein eigentlicher Nähkurs, sondern hilft den Frauen über das Nähen miteinander in Kontakt zu kommen. Frau Cetin sagt selber, dass das Nähcafé für manche Frauen eher eine Therapie ist, ein Ort, wo sie den Alltag vergessen können. So berichtet Frau Cetin von einer Teilnehmerin, die niedergeschlagen ins Nähcafé kam und mit einem Lächeln auf den Lippen wieder ging.

Die Einladung neuer Teilnehmerinnen erfolgt in erster Linie über Mundpropaganda, aber auch über unseren Flyer und die Information über Netzwerke im Stadtteil. Das Nähcafé wird finanziert über die Aktion neue Nachbarn des Erzbistums.

Unter anderem können folgenden Fähigkeiten vermittelt werden: Das Arbeiten mit der Nähmaschine, Bügeln, das Verwenden von Schnittmustern, verschiedene Nahtarten. Stoff, Garn und Knöpfe sollten mitgebracht werden. In geringem Umfang ist auch Material vorhanden.

Materialspenden aus Neubrück sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen, z. B. neue Stoffe aus Synthetik, Baumwolle, Seide, Wolle sowie Futterstoffe

Garne aus Synthetik, Baumwolle, Seide

Knöpfe, Reißverschlüsse, Druckknöpfe, Gürtelschnallen

Scheren, Schneiderkreide, Schnittmuster, Hand-Nähnadeln

Termin: Jeden Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr im TIP

Wenn Sie Sachspenden anmelden möchten oder Fragen haben, kontaktieren Sie bitte die Ansprechpartnerin für das Nähcafé:

Caritas-Integrationsagentur Marion Effinger

Tel: 0221/985 776 23 oder 0152/37 70 86 84,

Marion.effinger@caritas-koeln.de

Reihe Neubrücker Straßen: Helene-Weber-Platz

„Der reine Männerstaat ist das Verderben der Völker.“ ,
Helene Weber

Der Parlamentarische Rat war eine Versammlung, die von den elf deutschen Länderparlamenten der drei Westzonen gewählt wurde und die von September 1948 bis Mai/Juni 1949 in Bonn tagte. Sie sollte nach der drei Jahre zuvor mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs erfolgten Niederschlagung der NS-Diktatur einen auf demokratischen Prinzipien beruhenden politischen Neuanfang für Deutschland einleiten.

Am 8. Mai 1949 verabschiedete der Parlamentarische Rat das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.

In Neubrück gibt es zwei Grundschulen (Andreas-Hermes-Str. und Ludwig-Quidde-Platz) sowie eine Hauptschule, welche eigentlich schrittweise zu einer Gesamtschule hätte werden sollen, bis die Politik im Rat das stoppte. Die Kurt-Tucholsky-Hauptschule hat die Adresse: Helene-Weber-Platz 3 – 5.

Da stellt sich als erstes die Frage, was diese Helene Weber mit der Schule zu tun haben könnte. Sagen wir mal so: eine ganze Menge. Helene Weber war zunächst Lehrerin, dann Studienrätin und schließlich Gründerin und Leiterin der Sozialen Frauenschule, aus der später die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) hervorging. Sogar Konrad Adenauer, der sich mit Frauen im politischen Betrieb eher schwertat, schätzte Helene Weber sehr. Er hatte 1916 als Kölner Oberbürgermeister gewünscht, sie bliebe als Studienrätin im städtischen Schuldienst, statt die Soziale Frauenschule zu gründen.

Helene Weber war derart aktiv, dass dieser Artikel ihr nur ansatzweise gerecht werden kann. Wer sich weiter informieren möchte, sollte im Internet mit der Seite https://www.helene-weber.de/ beginnen. Das Leben Helene Webers stellt ein Stück deutscher Geschichte in Zeiten des Umbruchs dar. Die Sozialpolitikerin war Mitglied der Weimarer Nationalversammlung, saß im Preußischen Landtag, im Reichstag, im Parlamentarischen Rat und im Deutschen Bundestag.

Helene Weber wurde geboren am 17. März 1881 in Elberfeld (heute zu Wuppertal), erlebte in Deutschland die Monarchie, die NS-Diktatur, beide Weltkriege und bereitete den Start in die heutige Demokratie. Sie verstarb am 25. Juli 1962 in Bonn.

Und wenn von den „Vätern des Grundgesetzes“ gesprochen wird, werden die vier „Mütter des Grundgesetzes“ sträflich ignoriert. Es waren Elisabeth Selbert, Friederike Nadig, Helene Wessel und natürlich Helene Weber, die 1949 für die Gleichberechtigungsartikel im Grundgesetz kämpften. Beim heutigen Blick in den Bundestag, die Vorstandsetagen oder gar auf den Gehaltszettel zeigt sich, dass dieses Thema auch heute, also über 70 Jahre später noch aktuell ist.

Helene Weber war Teil der bürgerlichen Frauenbewegung und in vielen Ämtern und Funktionen eine Frau der ersten Stunde. Ihr karitatives und politisches Wirken hat Spuren hinterlassen. So war es Helene Weber, die den Anstoß gab, dass am 1. Mai 1948 die Frauenarbeitsgemeinschaft der CDU/CSU gegründet wurde. Bis 1958 stand sie den CDU-Frauen vor und wurde danach zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Noch im Herbst 1961 trug sie im Alter von 80 Jahren energisch dazu bei, im 4. Kabinett Adenauer endlich die erste Frau als Bundesministerin durchzusetzen.

Der Sportplatz Georgestraße ist eröffnet!

Fußball spielen im eigenen Veedel – das ist am öffentlichen Bolzplatz an der Georgestraße in Neubrück seit einigen Wochen wieder möglich. Und nicht nur das: Die Calisthenics-Sportgeräte für Übungen mit dem eigenen Körpergewicht sowie die neue Tischtennisplatte bieten ganz viele Möglichkeiten für Sportbegeisterte jeden Alters. Darüber hinaus laden mehrere Sitzgelegenheiten auch zu einem längeren Aufenthalt ein.

Am Freitag, den 28. Oktober 2022 wurde die neue Sportanlage offiziell durch die Bezirksbürgermeisterin Frau Claudia Greven-Thürmer und die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung Statistik der Stadt Köln, Frau Brigitte Scholz eröffnet. Highlight der Eröffnungsfeier war ein offenes Fußballtraining für Kinder und Jugendliche, durchgeführt von dem Verein KIDsmiling e. V.

Grundlage des Neubaus des Sportplatzes waren die Ergebnisse einer Beteiligungsaktion der im Stadtteil lebenden Kinder und Jugendlichen. Der Bau wurde bei Gesamtkosten von rund 500.000 Euro mit Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie mit Mitteln der Stadt Köln finanziert.

Danke für 15 Jahre Treue!

Vor 15 Jahren ist für mich mit dem Kauf der Kranich-Apotheke ein Traum in Erfüllung gegangen. Schon seit ich ein kleines Mädchen war, war mein Berufswunsch Apothekerin zu werden, um den Menschen helfen zu können gesund zu werden und gesund zu bleiben. Eine eigene Apotheke war das i-Tüpfelchen auf meinem Berufswunsch. 2007 ging dieser Wunsch mit dem Kauf der Kranich-Apotheke von Familie Kreutzer und ihrer Tochter Dr. Simon in Erfüllung.

Innerhalb einiger Monate ließ ich die Apotheke auf einen neuen und modernen Stand umbauen, damit sich Kunden und Mitarbeiter noch wohler fühlen können. Im Laufe der Jahre kamen immer neue Bereiche und Herausforderungen dazu. So habe ich 2008 die Prüfung zur Weiterbildung zum Fachapothe- ker für Allgemeinpharmazie absolviert und im Anschluss die Zusatzausbildung zur Geriatrischen Pharmazie abgeschlossen.

Mit meiner Hochzeit 2012 nahm ich den Namen meines Mannes an und heiße seitdem nicht mehr Sarah Schaefer, sondern Sarah Wachendorf. In den Jahren 2013 und 2015 wurden meine beiden geliebten Söhne Till und Ben geboren und es begann ein Balanceakt zwischen Muttersein und Apothekerin. Beides ist für mich ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens und ich bin unendlich dankbar, dass es mir meine Mitarbeiter und meine Familie ermöglichen dies zu vereinbaren.

In der Coronazeit habe ich an den Wochenenden im Kölner Impfzentrum geholfen, um meinen Beitrag an der Bekämpfung des Virus zu leisten. Aber auch in der Apotheke waren und sind die Coronajahre eine Herausforderung. Angefangen bei den Plexiglas-Trennwänden zwischen Kunden und uns bis zu den Infektionen und Erkrankungen im Team, die die Aufrechterhaltung des Betriebs nicht immer leicht gemacht haben. Apotheken hatten gerade in der Anfangszeit eine zentrale Rolle in der Versorgung der Patienten mit Masken und Coronatests.

Der Aufbau des Coronatestzentrums neben dem laufendem Apothekenbetrieb war für mich eine Herzensangelegenheit, da so die wohnortnahe Testmöglichkeit für alle Neubrücker Bürger gegeben war.

Seit diesem Sommer bieten wir die für den Patienten kostenlose Medikationsanalyse für Polymedikation an. Dies ist ein Angebot für alle Kunden, die mindestens 5 Medikamente dauerhaft einnehmen. Hierbei kontrolliere ich die Verträglichkeit aller einzelnen Medikamente, schaue auf Nebenwirkungen und kontrolliere und berate bezüglich der Einnahmezeitpunkte bezogen unter anderem auf die Verträglichkeit mit Essen. Das sind zwei Termine, die sich für die Patienten auf jeden Fall lohnen.

Der größte Schritt in der letzten Zeit ist die Einführung des E-Rezeptes in diesem September. Auch hier sind wir mit dabei und haben bereits E-Rezepte beliefern dürfen. So ist der Gang der Zeit und es geht immer weiter. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

Ich möchte mich sehr herzlich bei allen bedanken, die es mir möglich machen diesen Traum zu leben. Dazu zählen meine treuen Kunden, meine Mitarbeiter und meine Familie. Mein Ziel ist es, Ihnen gemeinsam mit dem gesamten Team weiterhin stets ein kompetenter Ansprechpartner für all Ihre Fragen rund um Ihre Gesundheit zu sein.

Ihre Apothekerin Sarah Wachendorf

Kindergesundheitswoche in Neubrück

Vom 27.03. bis 31.03.2023 startet die Kindergesundheitswoche in Neubrück und Ostheim. Ausgehend von der Zielsetzung der Sozialraumkoordinationen und der Stadt Köln, mehr im Bereich der Kindergesundheit zu fördern, hat sich der Arbeitskreis Kindergarten/Grundschule in Neubrück und Ostheim etwas Besonderes ausgedacht:

Die Kindergesundheitswoche

Hier soll es ein umfangreiches Programm von gesundem Frühstück, Kochen für Kinder, Sportangeboten und Elternveranstaltungen aller Einrichtungen in Neubrück und Ostheim geben. Alle Kindergärten und Grundschulen sind eingeladen sich zu beteiligen. Geplant sind dann auch „offene Türen“ bei Sportvereinen und Einrichtungen, wie dem Elternbildungswerk Neubrück und dem Jugendzentrum.

Natürlich sollen nach dieser Woche auch weiterhin möglichst viele Kinder zum Beispiel an Vereine angeschlossen werden. Und es sollen die Spielplätze in den Stadtteilen erkundet werden, um auch dort den Kindern zu zeigen, wo sie sich in ihrer Umgebung bewegen können.

Dazu wird der Spielplatzplan in Neubrück auf den neusten Stand gebracht.

Um den Einstieg zu erleichtern, sind hier auch Informationen für Eltern wichtig: Wie und wo gibt es Sportmöglichkeiten für ihre Kinder und was kostet das?

Gruppen, Vereine und Andere, die sich an der Gesundheitswoche beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei der Sozialraumkoordination mit ihren Beiträgen und Ideen zu melden.

Lukas Damme
Sozialraumkoordination
Ostheim-Neubrück
0221 022 878 21
l.damme@veedel.de

Anmeldung auf der Sozialraumseite: www.ostheim-neubrueck.de

Die 50. Adelheidiade und nun?

Zwei Jahre durfte die Adelheidiade wegen Corona nicht stattfinden, doch 2022 hat das Leitungsteam wieder alles gegeben. Erstmal mussten wieder ehrenamtliche Personen gefunden werden, die die Arbeit wie Grillteam, Elektrik, Bierwagen, Kasse uvm. übernehmen. Gerade war die 50. Adelheidiade abgeschlossen: alle haben gut gegessen, getrunken und gefeiert. Aber jeder weiß, dass hinter der Festplanung eine ganze Menge Arbeit steckt.
Und nun die Info durch die beiden örtlichen Kirchengemeinden: Ab dem 01.01.2023 sind Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig. Die beiden Kirchengemeinden, evangelische Trinitatis und katholische St. Adelheid, sind bislang Träger der Adelheidiade. Das heißt zum Beispiel GEMA, Versicherung, Kosten werden hier getragen. Alle Einnahmen und Rechnungen werden hier verbucht und abgerechnet.

Nun geht das wegen der Umsatzsteuerpflicht nicht mehr. Was tun? Gemeinsam mit dem Sozialraumkoordinator Lukas Damme, den beiden Kirchengemeindevertretern und dem Adelheidiade-Leitungsteam gab es Gespräche, wie es weitergehen kann. Verschiedene Lösungen werden durchdacht: einen neuen Verein gründen? Einen neuen Trägerverein gründen? Finden die Kirchengemeinden eine Lösungsmöglichkeit?
Denn eins ist klar: Alle möchten, dass die Adelheidiade weiter gehen soll. Oder soll dies die letzte Adelheidiade gewesen sein?

Werkzeuge für digitale Projekte

Der Veedel e.V. bietet auch über das Projekt "Ostheim-Neubrück digital" hinaus Technik und Unterstützung nach Absprache an. Bei Interesse wende Dich an die Sozialraumkoordination via Mail an digitalisierung@veedel.de.

Dein Medienarbeitsplatz in Neubrück

Im Büro der Sozialraumkoordination in Neubrück gibt es nun die Möglichkeit, nach Absprache einen Medien-Arbeitsplatz zu buchen. Sowohl Einrichtungen als auch Bewohner*innen aus den Stadtteilen Ostheim und Neubrück können dort am Apple iMac mit entsprechender Software
- Bilder bearbeiten
- Plakate erstellen
- Filme schneiden
- Ton- und Musikstücke samplen

Nach Absprache bieten wir auch Unterstützung bei den jeweiligen Projekten an. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht mehr die Ressourcen haben, ganze Projekte zu begleiten.

Technikleihe für Projekte

Einrichtungen, die Projekte im Stadtteil durchführen möchten, können dafür auf folgende Geräteschaften zurückgreifen:
- Hessensatz Apple Ipads 2021 mit im Sicherheitskoffer
- Stationäre und portable Beamer
- Film- und Fotoequipment (Sony Alpha 7 III, LUMIX DC-GX880, Stative, Leuchten, Aufnahmemonitore, Reflektoren usw.)
- Mobiles Highspeed Internet über einen Giga.Cube (es wird lediglich eine Stromquelle und eine Mobilfunkverbindung benötigt)

Ein Angebot des Veedel e.V. Durch eine Förderung von

Dank an den anonymen Spender und unsere Werbepartner

Per anonymem Brief erhielten wir eine Spende in Höhe von 200 Euro. Dort wird speziell die Stadtteilzeitung gelobt und der Spender möchte mit dieser Spende die Stadtteilzeitung finanziell unterstützen. Das Redaktionsteam bedankt sich vielmals dafür und sieht es als eine Bestätigung der umfangreichen Arbeit für die Stadtteilzeitung.

Die Stadtteilzeitung finanziert sich allein durch die Werbung unserer Werbepartner, die hauptsächlich hier aus Neubrück kommen und die durch Ihre Anzeigenschaltung zu dem Gelingen der Zeitung beitragen. Die Druckkosten für ca. 3.000 Stück pro Ausgabe betragen über 1000 Euro und die Stadtteilzeitung wird ehrenamtlich und über die Jugendlichen der Taschengeldbörse an alle Neubrücker Haushalte verteilt. Ohne die Anzeigenschaltung würde es diese Zeitung so nicht geben. Vielen Dank auch dafür!

Auf Neubrücker Dächern tut sich was!

Teil 2: Kleine, steckerfertige Solaranlagen zum Selbstaufbau sind ideal für Flachdächer

Die einfachste Möglichkeit, umweltfreundlich und wirtschaftlich Strom zu erzeugen: Es gibt viele Namen für die jetzt (offiziell) "steckerfertige Solaranlagen" genannten Systeme: Plugin-PV-Anlagen, Balkonkraftwerke, Mikro-PV-Anlagen, Guerilla-PV undyrstromanlage aus ein, zwei oder drei Solarmodulen, deren Strom jeweils von einem Wechselrichter in 230-V-Wechselstrom gewandelt, direkt in das Hausnetz eingeleitet wird und auf maximal 600 W begrenzt sein muss. Der erzeugte Strom wird vorrangig im Hausnetz selbst verwendet und deckt hauptsächlich den Grundbedarf des Haushalts ab. Eventuelle Überschüsse fließen unentgeltlich in das öffentliche Netz ab. Wird im Hausnetz mehr verbraucht als durch die PV-Anlage erzeugt, so wird automatisch Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen (Netzparallel-Betrieb). Ist z. B. bei Stromausfall keine Verbindung zum Stromnetz vorhanden, dann schalten sich die Wechselrichter in kürzester Zeit automatisch ab (kein Inselbetrieb möglich).

Die großen Vorteile einer Plugin-PV-Anlage sind der einfache Aufbau (Solarmodul mit Halterung - Wechselrichter - Anschlusskabel - fertig) und die modulare Erweiterbarkeit:

Montieren Sie das Minikraftwerk an einer sonnenbeschienenen Stelle Ihres Dachs, der Garage, an der Hausfassade oder der Balkonbrüstung und verbinden Sie das 230-V-Wechselstrom-Kabel des Kraftwerks mit Ihrem Hausnetz. Schon reduziert sich der vom Energieversorger bezogene Strom um ca. 270 - 350 kWh (ein Modul), bzw. 550 - 700 kWh (zwei Module) pro Jahr. Bei einer Lebensdauer von mehr als 20 Jahren (keinerlei Verschleißteile, minimale Wartungskosten; lange Garantiezeiten der Komponenten) macht sich so Ihr Minikraftwerk innerhalb von ca. 5 - 8 Jahren bezahlt. Danach erzeugen Sie kostenlos Ihren eigenen, umweltfreundlichen Solarstrom, während die Energiepreise weiter steigen. Neben dem "klassischen" Aufbau mit Mikrowechselrichter und maximal 2 Solarmodulen, können Sie auch genauso einfach eine Anlage mit 3 oder 4 Solarmodulen und einem auf 600 W Ausgangsleistung begrenzten String-Wechselrichter regelkonform verwenden. Bei nur wenig höheren Kosten können Sie so bis zu 1000 kWh Solarstrom pro Jahr mit Ihrer Stecker-PV-Anlage erzeugen. Diese beidenArten von Anlagen eignen sich für unterschiedliche Himmelsrichtungen:

Für die Ausrichtung nach Süden:

1 - 3 Module in Südrichtung in Reihe mit einem String-Wechselrichter

Für die Ost-West Ausrichtung

2 Module in Ost-West Richtung mit je einem Modulwechselrichter

Alle Wechselrichter wandeln den Gleichstrom der Solarmodule in netzkonformen 230-V-Wechselstrom um. Grundsätzlich müssen Sie entscheiden, ob Sie Ihre PV-Anlage aus Modulwechselrichtern oder aus String-Wechselrichtern aufbauen wollen:

Modulwechselrichter wandeln direkt den Strom eines einzelnen Moduls in Netz-Wechselstrom um, dieser wird meist auch direkt am Solarmodul befestigt. Durch die Optimierung der Werte jedes einzelnen Moduls, haben Sie auch dann noch guten Gesamt-Ertrag, wenn ein Modul verschattet ist, oder wenn die Module an unterschiedlichen Orten oder in verschiedenen Richtungen installiert sind.

String-Wechselrichter hingegen wandeln gleichzeitig mehrere hintereinander geschaltete Solarmodule (einen Strang „string“) in Netz-Wechselstrom um. Dadurch ist ein kostengünstigerer Aufbau möglich, allerdings nur, wenn alle Module gleichmäßig besonnt werden.

In Deutschland muss jede PV-Anlage, die mit dem öffentlichen Stromnetz verbunden ist, im Marktstammdatenregister und beim zuständigen Netzbetreiber angemeldet werden...auch die kleinen Anlagen bis 600 W.

Mit der VDE - 4105 kam die Vereinfachung, dass diese Anmeldung durch den Betreiber der Anlage selbst vorgenommen werden kann. Der Netzbetreiber fordert dazu meist den Austausch des Stromzählers gegen einen Stromzähler mit Rücklaufsperre und die Einspeisung über eine Einspeisesteckdose.

Die folgenden Tabellen zeigen die Bilanz zweier Stecker-PV-Anlagen mit einem bzw. zwei Solarmodulen:

Somit ist klar, dass Jeder etwas zu der Energiewende beitragen kann. Wenn man jetzt noch Großgeräte (wie Waschmaschine, Spülmaschine oder Trockner) anschaltet, sobald die Sonne scheint, kann man richtig sparen! Es lohnt sich also, möglichst viel selbst erzeugten Strom auch selbst zu nutzen!

Hier noch ein sehr interessanter Link zum PV Simulationsprogramm PVGIS der europäischen Union: https://re.jrc.ec.europa.eu/pvg_tools/en/tools.html

BerMico – Hilfe bei Mietrückständen, drohender Kündigung und Wohnungsverlust

Offene Sprechstunden in Neubrück

Sie benötigen Hilfe beim Erhalt und der Sicherung Ihrer Wohnung im Bezirk Köln-Kalk? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir bieten Ihnen kostenlose und konkrete Hilfe zur Überwindung Ihrer akuten Notlage an, sprechen bei Bedarf mit Ihrem Vermieter bzw. Ihrer Vermieterin und klären die Situation.

„BerMico“ – Beratung und Mietcoaching bei drohendem Wohnungsverlust, ist ein Kooperationsprojekt des Sozialdienstes Katholischer Männer e. V. Köln, IB West gGmbH für Bildung und soziale Dienste und der Diakonie Michaelshoven Soziale Hilfen gGmbH. BerMico wird durch die Stadt Köln unterstützt und finanziert.

Wir unterstützen Sie beim Erhalt Ihrer Wohnung, die Beratung findet nach Terminvereinbarung bei Ihnen Zuhause, in einem unserer Büros im Bezirk oder an einem vereinbarten Treffpunkt statt.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat bieten wir eine offene Sprechstunde im BürgerLaden in Neubrück (Straßburger Platz 6) an.

Außerdem bieten wir jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat eine offene Sprechstunde im „Raum³“ in der Gremberger Str. 42 in Gremberghoven von 9 Uhr bis 13 Uhr an.

Die Unterstützung ist für Sie selbstverständlich kostenfrei:

Kontakt: 0221/346 346-23

E-Mail: bermico.kalk-@diakonie-michaelshoven.de

Gesundheitsamt Köln: Kinder und Jugendpsychiatrischer Dienst

Wir alle mussten die letzten zwei Jahre in der Pandemie Herausforderungen meistern. Kinder und Jugendliche nicht zuletzt. Die psychische Belastung war groß und die Familie und das Umfeld sind an ihre Grenzen gestoßen oder darüber hinaus gegangen. Fürsorgenden Personen wie Eltern und Lehrern fallen bei ihren Schutzbefohlenen vermehrt Verhaltensauffälligkeiten wie Schulmüdigkeiten, Konzentrationsstörungen, isoliertes Sozialverhalten, Essstörungen, Ängste und auch aggressives Verhalten auf.

Doch wo holt man sich Hilfe? Oder findet vielleicht heraus, welche Hilfe für das eigene Kind oder die betreuende Person richtig ist? Dafür gibt es in Köln das niedrigschwellige und kostenfreie Angebot des KJPD, “Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst”. Das Team setzt sich aus Mitarbeitern unterschiedlicher Disziplinen zusammen, die engagiert beraten und begleiten.

Ziel des KJPD ist es, alle gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen – unabhängig von

sozialer oder kultureller Herkunft. Oft fehlt es in Bezirken an der notwendigen Betreuung durch Fachärzte, wie zum Beispiel Kinder- und Jugendpsychiater: innen.

Der Dienst möchte Kindern und Jugendlichen genau die Hilfe verschaffen, die sie brauchen. Der KJPD will die Heranwachsenden erreichen, bevor eine psychische Erkrankung chronisch werden könnte. Die Anlaufstellen vor Ort befinden sich in der Innenstadt, Mülheim und Kalk. Hier können die Klient:innen über die telefonische Beratung hinaus auch ein persönliches Gespräch suchen. Außerdem kommen die Mitarbeiter bei Bedarf auch in die Familien nach Hause. Das neueste Projekt ist die offene Sprechstunde für Kinder, Jugendliche, deren Eltern und Fachkräfte, die aktuell in Mechernich, Chorweiler und jetzt auch Neubrück angeboten wird.

Aber nicht nur Eltern und Erziehungsberechtigte sollen sich von dem Angebot angesprochen fühlen. Denn der KJPD bieten auch ein mannigfaltiges Angebot für alle, die mit der Erziehung von Kindern und Jugendlichen betraut sind. Zum Beispiel wird das Angebot der regelmäßigen Schulsprechstunde von Schülern, Eltern und Lehrkräften gerne in Anspruch genommen. Das Feedback ist durchweg positiv. Zu dem Angebot des KJPD gehört auch individuelle anonyme Fallberatung für Betreuer.

Jeder, der eine Beratung sucht, kann sich direkt an das Team des KJPD wenden unter der Telefonnummer 0221/221-24705 oder
per Mail: kjp-dienst@stadt-koeln.de

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Kontakt: buergerverein.neubrueck@web.de
Auflage: 3.500 Stück
Redaktion: J.Draeger, E. Dylong, B. Petrick, S. Schrage
Satz: L. Damme
Redaktionschluss für die nächste Ausgabe: 30.04.2023

unterstützt durch
VEEDEL lebenswerte
Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln

DJK Köln-Ost, aktuelles Programm

Die DJK Köln-Ost (ehemals DJK Neubrück) wächst in den Abteilungen Volleyball und Basketball zurzeit enorm an, denn sie bekommt sehr viele Anfragen für diese beiden Sportarten. Sechs neue Übungsleiter wurden für die Jugend gewonnen und die meisten Jugendlichen nehmen bereits am Wettkampf teil. Für uns als Verein und auch für die Jugendlichen eine sehr tolle Entwicklung.

Unsere weibliche Volleyball-Jugend, mit ca. 60 Teilnehmerinnen, trainiert in Neubrück. Die männliche Jugend trainiert mit vier neuen Trainern ca. 120 männliche Jugendliche im Schulzentrum Ostheim.

Im Basketball ging es ebenfalls sprunghaft voran. Die Basketball-Jugend trainiert in unterschiedlichen Altersklassen in Neubrück und im Schulzentrum Ostheim.

Auch im integrativen Gymnastiksport gibt es Zuwachs und daher auch eine neue erweiterte Trainingseinheit in Kalk. Hier dürfen muslimische und nicht muslimische Frauen gemeinsam unter professioneller Anleitung Gymnastik machen. Die Gruppe gilt als Integrationsgruppe. Auch unsere Gymnastikgruppen freuen sich über neue Teilnehmende in allen Bereichen.

Fitness „Fit und Fun“

Dieser Kurs ist für alle, die ein intensives Training ebenso lieben wie umfassende Entspannung. Nach einem Aufwärmprogramm mit Musik folgt ein Bodystyling mit Kraftübungen für den ganzen Körper. Durch gezielte Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen entwickeln Sie ein neues Körperbewusstsein und erlernen Methoden, die Sie zu Hause anwenden können.

Damen jeder Altersgruppe: Mittwoch, 18:15 – 19:45 Uhr

Herren jeder Altersgruppe: Mittwoch, 19:45 – 21:15 Uhr

KGS Andreas-Hermes-Straße, Andreas-Hermes-Straße 2

Gymnastik, Damen jeder Altersgruppe

In diesem Kurs soll mit variationsreichen und differenzierten Übungen die Kraft, Koordination und Beweglichkeit bis ins hohe Alter erhalten bleiben.

Montag, 17:45 – 18:45 Uhr und 18:45 – 19:45 Uhr, KGS Andreas-Hermes-Straße 2

Pilates, gemischt für jede Altersgruppe.

Dieses Übungskonzept ist ideal für: Rückenprobleme, Haltungsschwächen, Muskelverspannungen, Osteoporose

Montag, 17:30 – 18:30 Uhr und 18:30 – 19:30 Uhr

Sporthalle GGS Europaring, Europaring 51 - 53, (Ludwig-Quidde-Platz)

Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr und 20:00 – 21:00 Uhr

KGS Andreas-Hermes-Straße, Andreas-Hermes-Straße 2

Muslimischer Frauensport (Integration)

Donnerstag, 18:00 – 19:00 Uhr, Sporthalle GGS Europaring, Europaring 51 - 53 (Ludwig-Quidde-Platz)

Sport nur für Frauen – egal ob Muslima und Nicht-Muslima! Hier können die Frauen unter sich sein und ihr Kopftuch beim Sport ablegen, da die Sporthalle abschließbar und von außen nicht einsehbar ist. Unsere nette Übungsleiterin hat immer ein gutes Programm für die Damen jeden Alters vorbereitet.

Basketball

Hobby 2, Freitag, 20:00 – 22:00 Uhr,

U12/14, Freitag, 16:30 – 18:00 Uhr,

U16, Freitag, 18:00 – 19:30 Uhr,

Kurt-Tucholsky-Schule, Helene-Weber-Platz 3

Volleyball, weibliche Jugend

U12, Dienstag, 18:15 – 19:30 Uhr,

U13-U14, Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr,

U18-U20, Mittwoch, 18:30 – 19:30 Uhr,

Damen I (Bezirksliga), Montag, 20:00 – 22:00 Uhr, Donnerstag, 19:30 – 21:30 Uhr,

Damen 2, Montag, 18:00 – 20:00 Uhr, Donnerstag, 18:00 – 19:30 Uhr,

Kurt-Tucholsky-Schule, Helene-Weber-Platz 3

Volleyball-Hobby-Mixed (Bezirksliga)

Dienstag, 19:30 – 21:00 Uhr,GGS Europaring, Europaring 51 - 53

Hobby-Senioren

Dienstag, 19:30 – 22:00 Uhr, Kurt-Tucholsky-Schule, Helene-Weber-Platz 3

Einfach bei den zuständigen AbteilungsleiterInnen melden und eine Probestunde vereinbaren. Unsere Trainingshallen befinden sich in Brück, Neubrück, Ostheim und Kalk.

Weitere Infos unter: DJK-Ost, ehemals DJK Neubrück

www.djk-koeln-ost.de, vorstand@djk-koeln-ost.de

Treff im Pavillon
An St. Adelheid 2 - 8

	Uhrzeit	Veranstaltung	Genauer Termin/ Ansprechpartner
Montag	15.00 – 17.00	Spieletreff	Fr. Peters
	15.30-17.00	Umsonstladen – im BürgerLaden	Fr. Schrage
Dienstag	10.00 - 11.00	Faszien-Yoga	Fr. Baier
Mittwoch	10.00 - 12.00	Aquarellmalkurs	Fr. Scholz
	13.00 - 17.00	Ich will Spaß -Nachmittag	Fr. Görzen
	19.00 – offen	Basteln und Plaudern	Fam. Grahl
Donnerstag	10.00 – 12.00	Offener Treff- Kaffee trinken und mehr	Herr Grahl
Großer Raum	Winter 14.00 – 16.00 Sommer 15.00 – 17.00	Handarbeiten und Klönen	Fr. Breuer/Fr. Römischer
Kleiner Raum	16.15 – 18.00	Taschengeldbörse (Hilfe für Senior/innen durch Jugendliche) Jeden 3. Donnerstag im Monat	Veedel e. V., Frau Wagner nur mit Anmeldung Tel. 01578/0893967
	16.15 – 18.00	Jugendliche erklären das Handy – Laptop Taschengeldbörse jeden 1. Donnerstag im Monat	Veedel e. V., Frau Wagner / Fr. Schrage Tel. 0172/2850277 Nur mit Anmeldung
Freitag	10.00 – 11.30	Umsonstladen im BürgerLaden	Fr. Schrage
Samstag	10.30- 12.30	Kochen mit Senioren	Fr. Peters/ Fr. Schrage
Samstag	15.00 – 17.00	Singen/Bitte Aushänge beachten	Hr. Kohnen
Samstag	17.00 – 18.00	Kino/ Bitte Aushänge beachten!	Herr Konetzky
Sonntag	15.00 – 17.00	Sonntagscafé	Fr. Peters/Fr. Schrage Bürgerverein Köln-Neubrück/

Möchten Sie eine Gruppe gründen und suchen Sie einen Raum?
Raumplanung und Informationen:
seniorennetzwerk-neubrueck@web.de
Frau Peters/Frau Schrage, Bürgerverein Köln-Neubrück, Tel. 0172/2850277

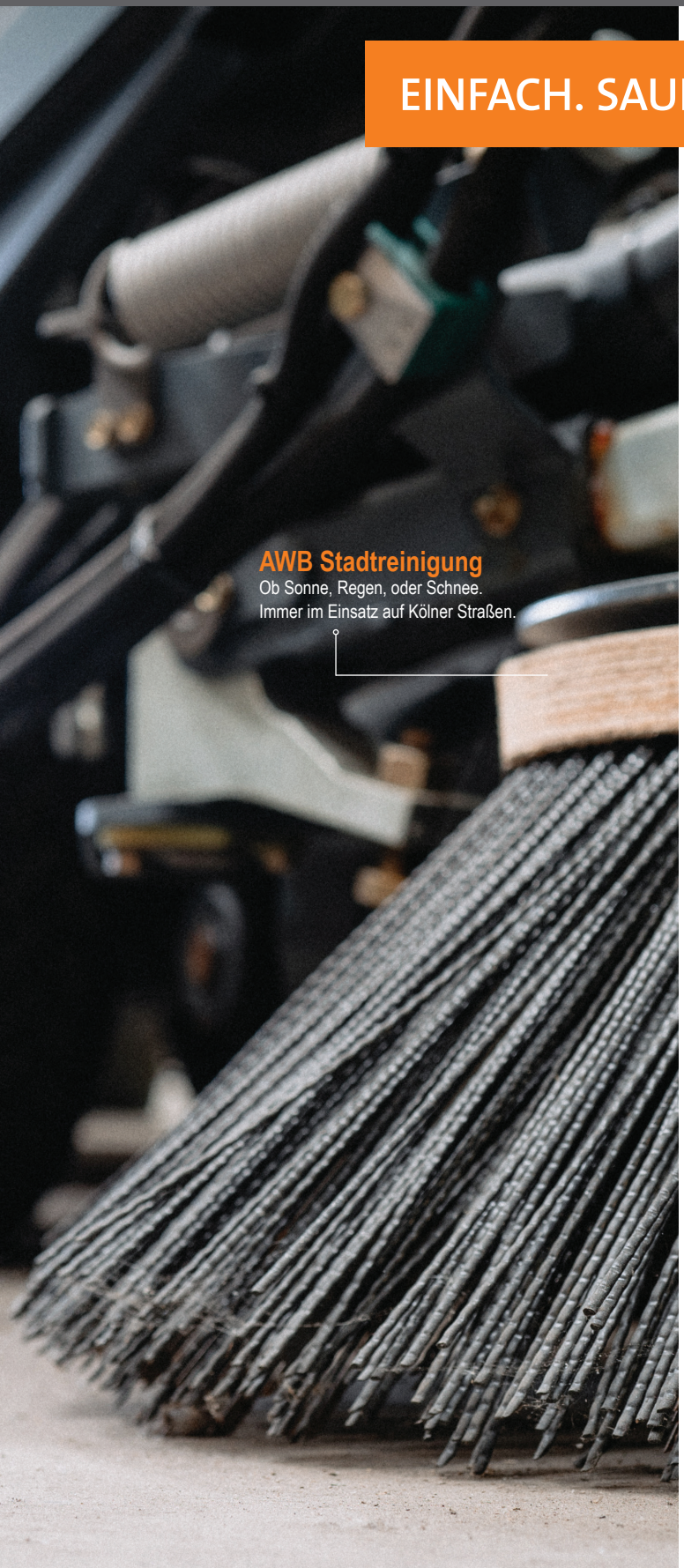
BÜRGERVEREIN
KÖLN-NEUBRÜCK E.V.

wwww.awbkoeln.de

/awbkoeln /awbkoeln /awbkoeln_info

AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.



FÜR EIN SAUBERES KÖLN

- Müllabfuhr
- Wertstoffsammlung
- Stadtreinigung
- Winterdienst

Kennen Sie die AWB-App?

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
Maarweg 271, 50825 Köln

Kundenberatung:
Telefon: 0221 - 9 22 22 24
E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de

Lust auf Abenteuer? Einfach mal was ganz Neues erleben?

Dann komm zu den Pfadfindern und schau über den Tellerrand hinaus!

DPSG
STAMM ST. ADELHEID KÖLN

Wann?

Gruppenstunden immer
Mittwochs ab 18 Uhr

Wer?

Kinder und Jugendliche
ab 6 Jahren

Neugierig geworden?

Dann meldet euch unter:
info@dpsg-neubrueck.de

Ihr Immobilienspezialist für Neubrück

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- Kauf Ihrer Immobilie
- Immobilienvermittlung
- Marktpreisermittlung
- Wertgutachten Ihrer Immobilie
- Immobilienverrentung

Vertrauen Sie unserer 20 jährigen Erfahrung

MUMM IMMOBILIEN

Mumm Immobilien
Bergengruenstr. 43
D-51109 Köln

Tel.: 0221 966 795 79
Mobil: 0177 330 17 56 2
info@mumm24.de

Tag	Datum	Start	Angebot	Ort	Veranstalter
Sa	07.01.23	11:00	Literaturkreis	Stadtbücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	14.01.23		Tag der offenen Tür	Kurt-Tucholsky-Schule	Kurt-Tucholsky-Schule
Sa	28.01.23	10:30	Kochen mit Senioren	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Do	02.02.23	16.15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	04.02.23	11:00	Literaturkreis	Stadtbücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	11.02.23	19:30	Loss mer fiere	StAdel 7	DPSG St. Adelheid
Do	15.02.23	9:00	Möhne Mess	Kath. Kirche St. Adelheid	Kath. Kirche St. Adelheid
So	19.02.23	12:00	Karnevalszug Neubrück	Aufstellung: Käthe-Schlechter-Str.	Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.
Do	23.02.23	16:00	Gartenlesungen in Paulas Jade	Nur mit Anmeldung	Paula Hiertz Tel. 892460
Sa	25.02.23	10:00	Team Umwelt Neubrück	Reinigungsaktion in Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	25.02.23	10:30	Kochen mit Senioren	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Do	02.03.23	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	04.03.23	11:00	Literaturkreis	Stadtbücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Do	23.03.23	16:00	Gartenlesungen in Paulas Jade	Paula Hiertz	Paula Hiertz Tel. 892460
Sa	25.03.23	10:30	Kochen mit Senioren	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
	27.03. – 31.03.23		Kinder- und Jugendgesundheits-woche	Alle Einrichtungen in Neubrück und Ostheim	Veedel e. V.
Sa	01.04.23	11:00	Literaturkreis	Stadtbücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Do	06.04.23	10:00	Seniorenberatung Kalk	Infostand auf dem Marktplatz	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
	03.04.-07.04.23		Dschungelcamp	Jugendzentrum ENBE	Jugendzentrum ENBE
Do	27.04.23	16:00	Gartenlesungen in Paulas Jade	Paula Hiertz	Paula Hiertz Tel. 892460
Sa	29.04.23	10:00	Neubrück macht sich schick	Pflanzaktion in Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	29.04.23	10:30	Kochen mit Senioren	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
So	30.04.23	17:00	Maibaumaufstellung	Marktplatz Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Do	04.05.23	10:00	Seniorenberatung Kalk	Infostand auf dem Marktplatz	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Do	04.05.23	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Sa	06.05.23	10:00	Garten- und Garagenflohmarkt	Überall in Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.

Sa	06.05.23	11:00	Literaturkreis	Stadtbücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
So	21.05.23	15:00	Tanz für Senioren	Evang. Trinitatis Kirche	Seniorennetzwerk
Do	25.05.23	16:00	Gartenlesungen in Paulas Jade	paula-hiertz@netcologne.de	Paula Hiertz Tel. 892460
Sa	27.05.23	10:00	Team Umwelt Neubrück	Reinigungsaktion in Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	27.05.23	10:30	Kochen mit Senioren	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Do	01.06.23	10:00	Seniorenberatung Kalk	Infostand auf dem Marktplatz	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Do	01.06.23	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Sa	03.06.23	11:00	Picknick	Marktplatz Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	03.06.23	11:00	Literaturkreis	Stadtbücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
So	04.06.23		Trinitatisfest	Ev. Trinitatisgemeinde Europaring	Evang. Trinitatisgemeinde
Fr	16.06.23	15:00	Eröffnung Neubrücker Kunstsommer	In allen beteiligten Einrichtungen	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	24.06.23	10:30	Kochen mit Senioren	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
	26.06.-30.06.23		Dschungelcamp	Jugendzentrum ENBE	Jugendzentrum ENBE
Do	29.06.23	16;00	Gartenlesungen in Paulas Jade	paula-hiertz@netcologne.de	Paula Hiertz Tel. 892460

Anmeldung zum ___ Garten- und Garagenflohmarkt

Hiermit melde ich mich für den ___. Garten- und Garagenflohmarkt (__.__.20__) an und bestätige, dass meine Anschrift auf der gemeinsamen Karte veröffentlicht werden darf. Die Anmeldegebühr von 5 Euro lege ich der Anmeldung bei.

Name:

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer:

Unterschrift:

BÜRGERVEREIN KÖLN-NEUBRÜCK E.V.

Die Anmeldung am Infostand (Marktplatz) abgeben oder beim Bürgerverein - Treff im Pavillon An St. Adelheid 2-8, einwerfen.
Mit der Abgabe dieses Dokuments nehme ich zur Kenntnis, dass der Bürgerverein meine E-Mail Adresse speichert, um mich zum Garten- und Garagenflohmarkt zu informieren.

Veedels Kurier

Wir bringen Ihre Medizin

Medikamente am gleichen Tag* zu Ihnen nach Hause

Nutzen Sie unseren "**von Mensch zu Mensch**"**- Service**

- kostenlos - schnell - unkompliziert -

Sie sind krank, haben pflegebedürftige Angehörige oder kleine Kinder zu Hause. Sie sorgen sich wegen Corona, möchten unkompliziert Ihr **E-Rezept einlösen** oder haben einfach keine Zeit.

Der **Veedels-Kurier** der Europa-Apotheke in Neubrück liefert **am gleichen Tag* zu Ihnen nach Hause**.

Wir organisieren Ihr Rezept aus den Neubrücker Arztpraxen.

Individuelle Beratung **von Mensch zu Mensch** - auch telefonisch.

Schutz vor Arzneifälschungen.

Europa Apotheke Köln-Neubrück

Zum Veedels-Kurier der Europa Apotheke Neubrück:

Mail: kontakt@europa-apotheke.de

Internet: europa-apotheke.de/veedels-kurier/

Telefon: 0221 9894970

Fax: 0221 9894975

...**und mit diesem QR-Code**:

* Bei Bestellungen vor 16 Uhr und Verfügbarkeit der Medizin